



Landesliga gegen Landesliga: Der VfL Vichttal (Mannschaft rechts im Bild) setzte sich im Finale der Fußball-Stadtmeisterschaft mit 5:1 gegen die „Zweite“ vom SV Breinig durch.

Fotos: G. Severus

Das größte Lob geht an Gastgeber Adler Büsbach

Fußball-Stadtmeisterschaft: Der VfL Vichttal besiegt die Zweitvertretung des SV Breinig mit 5:1. Unverständnis über den Landesligakonkurrenten.

Stolberg-Büsbach. Der VfL Vichttal ist Sieger der Stolberger Fußball-Stadtmeisterschaft geworden. Mit 5:1 Toren gewann die Mannschaft vom Dörenberg gegen den SV Breinig. Wer allerdings auf ein Duell auf Augenhöhe hoffte, der wurde enttäuscht: Die Breiniger schickten ihre zweite Mannschaft.

Darüber, dass die Breiniger nicht mit ihrer Erstvertretung angetreten waren, rief beim veranstaltenden Stadtsportverband, den Sponsoren und beim Ausrichter Adler Büsbach großes Erstaunen hervor – damit hatte man zum allgemeinen Unverständnis nicht gerechnet.

Büsbachs Feuerwerk

Im kleinen Finale gewann vorher Adler Büsbach nach einem Kanter-sieg mit 8:1 gegen Grün-Weiß Mausbach und rundete damit das Turnier am Kranensterz hervorragend ab.

Im Spiel um Platz 3 ging Büsbach bereits nach 10 Sekunden durch Dirk Leister in Führung und im

weiteren Verlauf erzielte Patrick von Högen den 0:2 Pausenstand. Mausbach zeigte im zweiten Spielabschnitt kaum Gegenwehr, hingegen liefen die gastgebenden Büsbacher zur Hochform auf, wobei die Tore wie reife Früchte fielen. Mit zwei Treffern zum 0:3 und 0:4 legte Ibo Atriss zu Beginn der zweiten Halbzeit nach. Dem folgten Tore von Rene Eisenbeis, Pascal Weyand, Ibo Atriss und Patrick von Högen bis zum 0:8. Argon Aljimi konnte dann den Ersttreffer für Mausbach erzielen. Mausbach schien in der Partie ausgelaugt und hatte nichts Adäquates gegen zu setzen. Der Büsbacher Sieg und dritte Platz war hochverdient.

Im Finale war von Beginn an der VfL Vichttal auf der Siegerstraße, auch wenn die Breiniger Zweitvertretung durch Pierre Walthier in Führung gebracht wurde. Danach zeigte sich der Landesligavertreter von seiner besten Seite und drehte das Spiel bis zu Halbzeit durch Torerfolge von Seven Klersy und Burak Bulat zum 1:2. Auch im zweiten Spielabschnitt ließ die Dörenberg-



Die Siegerehrung (v.l.): Hubert Kloubert (Vorsitzender Stadtsportverband), Sascha Schaffrath (Filialleiter Sparkasse), Sven Klersy (VfL Vichttal), Klaus Wohnaut (Bezirksdirektor Sparkasse) und Fußball-Fachwart Arthur Knappe (Stadtsportverband).

elf nicht nach und sorgte für ein hohes Tempo. Mit einem sauberen Hattrick schaffte Mannschaftsführer Sven Klersy den 5:1 Endstand.

Die Breiniger Reserve konnte in diesem Zeitraum den Ansturm der Vichttaller nicht widerstehen. Sie hat aber alles gegeben und braucht

sich für dieses Ergebnis nicht zu schämen. Sponsor und der Vorstand des Stadtsportverbandes, vor allem Ar-

thur Knappe, sprachen bei der Siegerehrung dem Jubilar FC Adler Büsbach ein großes Lob für die Organisation aus und bedankten sich bei den zahlreichen Mitarbeitern.

Fußball-Fachwart Arthur Knappe sah sich durch den Verlauf des Turniers darin bestätigt, einen neuen Modus auszuprobieren. Letztlich besuchten zahlreiche Zuschauer die Spiele auf dem Sportplatz Kranensterz. Bezirksdirektor Klaus Wohnaut vom Sponsor Sparkasse Aachen war ebenfalls sehr angetan von dieser Fußball-Stadtmeisterschaft, gemeinsam mit Sascha Schaffrath von der Zweigstelle Rathausstraße überreichten sie an die vier Erstplatzierten Pokale und an den neuen Stadtmeister den Sparkassen-Cup.

Neukirchen Torschützenkönig

Torschützenkönig wurde Daniel Neukirchen mit fünf Toren (er traf allein im Finale zweimal) und bester Torwart Pierre Schmidt von ASA Atsch, die beide mit einem Pokal ausgezeichnet wurden. (gsv)